

sinnvoller Vertretungsunterricht

Beitrag von „WillG“ vom 23. Januar 2016 22:24

Die lange Einleitung mit der Beschreibung, wie es an der Realschule zugeht suggeriert für mich, dass sie die gleiche Vorgehensweise (also "kranker Lehrer stellt noch Aufgaben") auch an der Schule ihrer Kinder durchsetzen möchte - und sei es mit Druck durch den Dezernenten. Das ist völlig indiskutabel.

Alternativen habe ich durchgesetzt und die gibt es ja - dem zweiten Post zufolge - auch an der Schule. Das scheint halt in diesem Fall nicht geklappt zu haben. Dass die Version mit den vier Filmen nicht der richtige Weg ist, sehe ich auch so. Aber gleich über die übergeordnete Behörde zu gehen, ist schon ganz übel. Da gibt es andere Wege: Elternvertreter, Schulforum/Schulkonferenz etc.

Ansonsten ist der Bezug dazu, dass Schüler nicht heimgeschickt werden dürfen, hier fehl am Platz, da das in der Regel keine Entscheidung der einzelnen Schule ist. Das sind Vorgaben von oben, die durch Mehrarbeit der Kollegen ausgeführt werden. Dass ein SL da seinen Kollegen den Rücken stärkt, wenn diese gerade in einer der heißesten Phasen des Schuljahres (nämlich um den Notenschluss herum) diese Vorgabe mit möglichst wenig Mehrbelastung ausführen, ist meiner Meinung nach ausdrücklich zu begrüßen.